

EVU-Kollektivvertrag 2017

Bei der Verhandlung am 11. Jänner 2017 wurden zu Beginn die einzelnen Punkte unseres Forderungsprogrammes von den Arbeitgebern kommentiert. Im Anschluss daran wurden in konstruktiver Gesprächsatmosphäre die Rahmenrechtsforderungen vertieft behandelt:

- Verbesserung der Anrechnungsbestimmungen für Urlaubsanspruch
- Weiterführung der Verhandlungen in den Arbeitsgruppen
„Lebensphasengerechtes Arbeiten“ und „Schicht- und Schwerarbeit“
- Ermöglichung der „Freizeitoption“
- Finalisierung der Gespräche:
Arbeiten bei extremen Verhältnissen Hitze/Kälte etc.
Volle Abfertigung bei Todesfall für Angehörige
- Regelungen für Menschen mit Behinderung
- Regelungen zum Familienzeitbonus (Papamonat)
- Recht auf Bildung - Regelungen zur betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Danach wurden die Verhandlungen im Entgeltbereich begonnen, wobei auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erneut diskutiert wurden.

Die Verhandlungen im Rahmenrecht und im Entgeltbereich werden bei der nächsten Runde am 19. Jänner 2017 fortgesetzt.

Für das Verhandlungsteam

GPA-djp
Hans Hubmann
Vorsitzender Bundesausschuss

Christian Schuster
Wirtschaftsbereichssekretär

PRO-GE
Anton Aichinger
Vorsitzender EVU-Branchenausschuss

Manfred Anderle
Bundessekretär

Mitglieder sichern den Kollektivvertrag